

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 19 **München, den 16. Oktober** **1996**

Datum	Inhalt	Seite
3. 9. 1996	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit in richterrechtlichen und beamtenrechtlichen Angelegenheiten in der Justizverwaltung	416
	2030-3-3-2-J	
18. 9. 1996	Zweite Verordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsverordnung für das Grundstudium des Studiengangs Betriebswirtschaft an den Fachhochschulen Amberg-Weiden, Deggendorf, Hof, Ingolstadt und der Abteilung Neu-Ulm der Fachhochschule Kempten – Neu-Ulm	417
	2210-4-2-3-K	
18. 9. 1996	Siebte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Auslagenpauschsätze nach dem Gesetz über Kosten der Gerichtsvollzieher	418
	36-1-J	
20. 9. 1996	Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung im Bauwesen	419
	2130-3-I	
—	Hinweis auf die amtliche Veröffentlichung von Rechtsverordnungen im Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst, Teil I	420
	2235-1-3-1-K, 2235-1-4-1-K	

2030-3-3-2-J

**Zweite Verordnung
zur Änderung der
Verordnung über die Zuständigkeit
in richterrechtlichen und
beamtenrechtlichen Angelegenheiten
in der Justizverwaltung**

Vom 3. September 1996

Auf Grund von Art. 55 Nr. 4 der Verfassung, Art. 13 Abs. 1 Satz 2 des Bayerischen Beamtengesetzes und § 60 Abs. 2 der Laufbahnverordnung erläßt das Bayerische Staatsministerium der Justiz folgende Verordnung:

§ 1

In § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Verordnung über die Zuständigkeit in richterrechtlichen und beamtenrechtlichen Angelegenheiten in der Justizverwaltung (BayRS 2030-3-3-2-J), geändert durch Verordnung vom 8. April 1987 (GVBl S. 103), werden eingefügt:

1. Nach „§ 29 Abs. 3 Satz 1,“:

„§ 32 Abs. 2, sofern in der Anstellungsprüfung die Gesamtnote „gut“ erreicht wurde und das Prüfungsergebnis im ersten Fünftel der festgesetzten Platzziffern liegt,“

2. nach „§ 32 Abs. 3 Satz 1“:

„, § 36 Abs. 2, soweit in der Anstellungsprüfung die Gesamtnote „gut“ erreicht wurde und das Prüfungsergebnis im ersten Fünftel der festgesetzten Platzziffern liegt,“.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. November 1996 in Kraft.

München, den 3. September 1996

Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Hermann Leeb, Staatsminister

2210-4-2-3-K

**Zweite Verordnung
zur Änderung der
Studien- und Prüfungsordnung für das
Grundstudium des Studiengangs Betriebswirtschaft
an den Fachhochschulen Amberg-Weiden,
Deggendorf, Hof, Ingolstadt und der
Abteilung Neu-Ulm der Fachhochschule Kempten – Neu-Ulm**

Vom 18. September 1996

Auf Grund von Art. 3 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 des Gesetzes über die Errichtung der Fachhochschulen Amberg-Weiden, Ansbach, Deggendorf, Hof und Ingolstadt sowie der Abteilungen Aschaffenburg der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt-Aschaffenburg und Neu-Ulm der Fachhochschule Kempten – Neu-Ulm (FH-ERG) vom 28. April 1994 (GVBl S. 292, BayRS 2210-4-2-K), geändert durch Gesetz vom 26. April 1996 (GVBl S. 154), erläßt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst folgende Verordnung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für das Grundstudium des Studiengangs Betriebswirtschaft an den Fachhochschulen Amberg-Weiden,

Deggendorf, Hof, Ingolstadt und der Abteilung Neu-Ulm der Fachhochschule Kempten – Neu-Ulm vom 21. September 1994 (GVBl S. 961, BayRS 2210-4-2-3-K), geändert durch Verordnung vom 21. September 1995 (GVBl S. 703), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift der Verordnung und in § 1 wird nach den Worten „Amberg-Weiden,“ das Wort „Ansbach,“ eingefügt.
2. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Anmerkung ³⁾ werden nach dem Wort „Ingolstadt“ die Worte „und an der Fachhochschule Ansbach“ eingefügt.
 - b) Die Tabelle zu Anmerkung ⁴⁾ erhält folgende Fassung:

„Lfd. Nr.	Fächer	FH Deggendorf	FH Hof	FH Ingolstadt	FH Kempten – Neu-Ulm Abteilung Neu-Ulm	FH Amberg-Weiden	FH Ansbach
1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		6		6	6	6
2	Finanz- und Investitionswirtschaft	4	4			4	4
3	Marketing				6		
8	Buchführung und Bilanzierung	6		6		6	
10	Wirtschaftsmathematik	6		5			
11	Betriebsstatistik			5			5
14	Wirtschaftsenglisch						6“

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1996 in Kraft.

München, den 18. September 1996

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst**

Hans Zehetmair, Staatsminister

36-1-J

**Siebte Verordnung
zur Änderung der
Verordnung über Auslagenpauschsätze
nach dem Gesetz über
Kosten der Gerichtsvollzieher**

Vom 18. September 1996

Auf Grund des § 35 Abs. 2 des Gesetzes über Kosten der Gerichtsvollzieher vom 26. Juli 1957 (BGBl III 362-1), zuletzt geändert durch Art. 12 Abs. 27 des Gesetzes vom 14. September 1994 (BGBl I S. 2325), in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 9 der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz vom 17. Februar 1987 (GVBl S. 33, BayRS 300-1-3-J), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Juni 1995 (GVBl S. 304), erläßt das Bayerische Staatsministerium der Justiz folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über Auslagenpauschsätze nach dem Gesetz über Kosten der Gerichtsvollzieher (BayRS 36-1-J), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. Juli 1995 (GVBl S. 565), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Satz 2 wird der Betrag „0,60 Deutsche Mark“ durch den Betrag „0,80 Deutsche Mark“ ersetzt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 werden die Worte „Orts- oder Nahbereich“ durch das Wort „Citybereich“ und der Betrag „0,60 Deutsche Mark“ durch den Betrag „0,80 Deutsche Mark“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 werden die Worte „Orts- oder Nahbereich“ durch das Wort „Citybereich“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1996 in Kraft.

München, den 18. September 1996

Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Hermann Leeb, Staatsminister

2130-3-I

**Verordnung
zur Änderung der
Zuständigkeitsverordnung im Bauwesen**

Vom 20. September 1996

Auf Grund des Art. 92 Abs. 4 der Bayerischen Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 1994 (GVBl S. 251, BayRS 2132-1-I) erläßt das Bayerische Staatsministerium des Innern folgende Verordnung:

§ 1

Die Zuständigkeitsverordnung im Bauwesen (ZustVBau) vom 5. Juli 1994 (GVBl S. 573, BayRS 2130-3-I) wird wie folgt geändert:

1. In § 6 erster Spiegelstrich werden die Worte „der Technische Überwachungsverein Bayern Sachsen e. V.“ durch die Worte „die TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH,“ ersetzt.
2. In § 7 Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „Dem Technischen Überwachungsverein Bayern Sachsen e. V.“ durch die Worte „Der TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH, München“ ersetzt.
3. In § 8 werden die Worte „den Technischen Überwachungsverein Bayern Sachsen e. V.“ durch die Worte „die TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH, München“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 15. Oktober 1996 in Kraft.

München, den 20. September 1996

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Dr. Günther Beckstein, Staatsminister

Hinweis

Folgende Verordnungen wurden im Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst, Teil I, amtlich veröffentlicht:

2235-1-3-1-K

Zweite Verordnung zur Änderung der Schulordnung für die Abendgymnasien für Berufstätige in Bayern (AGSO)

Vom 24. Juli 1996 (KWMBI I S. 298)

*

2235-1-4-1-K

Zweite Verordnung zur Änderung der Schulordnung für die Kollegs in Bayern (KSO)

Vom 24. Juli 1996 (KWMBI I S. 300)

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag
Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München
Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt

Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat.

Die Herstellung erfolgt aus **100 % Altpapier**.

Herstellung und Vertrieb: Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag, Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München, Tel. 0 89 / 42 92 01/02, Telefax 0 89/42 84 88, Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank München, Kto.-Nr.: 38 365 444, BLZ 700 202 70

Bezug: Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Namen und für Rechnung des Herausgebers von der Max Schick GmbH ausgeliefert. Bestellungen sind ausschließlich an die Max Schick GmbH zu richten. Ausgaben, die älter sind als 5 Jahre, sind im Einzelverkauf nicht erhältlich. Abbestellungen müssen bis spätestens 31. Oktober eines Jahres mit Wirkung vom Beginn des folgenden Kalenderjahres bei der Max Schick GmbH eingehen. Reklamationen wegen fehlerhafter oder nicht erhaltener Exemplare müssen spätestens 1 Monat nach deren Erscheinungsdatum schriftlich oder per Telefax beim Verlag eingehen. Nach dieser Frist ist eine gebührenfreie Ersatzlieferung nicht mehr möglich.

Bezugspreis für den laufenden Bezug jährlich DM 55,00 (unterliegt nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuer), für Einzelnummern bis 8 Seiten DM 4,00, für weitere 4 angefangene Seiten DM 0,50, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten DM 0,50 + Versand.

ISSN 0005-7134